

Bund der Nordböhmern

Bericht November-Treffen

Am Samstag, den 11.11. hatten wir unser November-Monatstreffen. Diesmal hatte sich eine größere Anzahl von Landsleuten eingefunden, obwohl sich auch einige für ihr Fernbleiben entschuldigt hatten.

Obmann Dieter Kutschera begrüßte alle Anwesenden, gab die wichtigen Termine der nächsten Zeit bekannt und konnte auch zwei Geburtstagskinder beglückwünschen.

Dem Datum gemäß hieß das Motto unseres Zusammenseins „Faschingsbeginn“, deshalb begannen wir unsere kleine Faschingssitzung mit dem Lied „Freut euch des Lebens...“. Danach las Erika Örtel aus einem Büchlein mit gesammelten Schriften von Ferdinand Schmidt aus dem Jahre 1914 („Wölde Hejde“, Verlag in Gablonz) eine heitere Erzählung aus dem Isergebirge. Susanne Peterseil trug anschließend in der Isergebirger Mundart ein selbst erdachtes Gedicht „Alfi, Tante Friedas Hund“ vor, das ebenfalls zum Schmunzeln war. Auch Frau Dr. Schragner und ich steuerten heitere Beiträge bei.

Anschließend durfte wieder geplaudert und geschmaust werden, bis es Zeit war sich auf den Heimweg zu machen.

Für die Familie Kutschera-Rottensteiner wurde es noch ein längerer Abend, denn sie fuhren in Tracht nach Klosterneuburg – der Patenstadt der Sudetendeutschen – zum Leopolditanz, ein Volkstanzfest, das heuer zum 50. Male von der Volkstanzgruppe Klosterneuburg in Zusammenarbeit mit der Jüngeren Generation der Sudetendeutschen abgehalten wurde.

Herta Kutschera